

# ANMELDUNG

# WORKSHOPS

## Teilnahmegebühren

regulär:

€ 100,- für die ganze Woche | € 30,- pro Tag  
(alle Veranstaltungen inkl. Workshops)

ermäßig:

€ 50,- für die ganze Woche | € 15,- pro Tag  
Schüler/innen, Studierende, Erwerbs-Arbeitslose,  
Inhaber/innen der European Youth Card

## Konto

ÖSFK, Raiffeisenbezirksbank Oberwart  
Stichwort: „Sommerakademie 2014“  
IBAN: AT96 3312 5000 0020 7779  
BIC: RLBBAT2E125

Anmeldung auch unter:  
sommerakademie@aspr.ac.at  
oder als Fax an: 03355/2662

Info:  
www.friedensburg.at

Illustration Titelseite © Mark Smith

Friedenszentrum Burg Schläining  
Rochusplatz 1  
7461 Stadtschlaining  
Österreich

Die Workshops (WS) finden von Montag bis Donnerstag jeweils von 15:00–18:00 Uhr parallel statt und behandeln an den einzelnen Tagen unterschiedliche Aspekte des jeweiligen Workshop-Themas. Die durchgängige Anwesenheit in einer Gruppe wird daher empfohlen.

WS 1

## WIE VIEL SICHERHEITSPOLITIK BRAUCHT UND VERTRÄGT DIE EU?

Die Bemühungen um die Ausrichtung europäischer Sicherheitspolitik wecken einerseits viel Kritik, andererseits unerfüllte Erwartungen. Doch was bedeutet Sicherheit in und für Europa überhaupt? Wie viel Sicherheit braucht und wie viel davon verträgt der Friede in und um Europa?

Im Workshop wird Augenmerk auf aktuelle sicherheits- und militärpolitische Entwicklungen innerhalb der EU gelegt. Dabei sollen die sicherheitspolitischen Strukturen der EU kritisch erarbeitet werden und mögliche Alternativen zu einem sich andeutenden Trend derzeitiger europäischer Sicherheitspolitik angedacht werden.

Leitung:  
Carola Bielfeldt-Schredelseker  
Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck

## PROTECTION OF CIVILIANS (POC) Schutz von Zivilistinnen und Zivilisten in bewaffneten Konflikten

Im Workshop wird nach den theoretischen Definitionen und den praktischen Zugängen zum Schutz von Zivilistinnen und Zivilisten in bewaffneten Konflikten gefragt: Wie funktioniert Protection of Civilians (POC) durch UN-Peacekeeping-Missionen? Was sind die wesentlichen Herausforderungen und Problematiken bei der Umsetzung von POC? Welche Schutzaufgaben und -möglichkeiten haben Zivilistinnen und Zivilisten, Polizei und Militär? Welche Aufgaben können humanitäre Organisationen erfüllen, und wie kann beziehungsweise soll zivil-militärische Zusammenarbeit aussehen?

Leitung:  
Eva Huber  
ÖSFK  
Andreas Papp  
Einsatzleiter Ärzte ohne Grenzen

## VON RUANDA BIS ZUR UKRAINE Theorie und Praxis militärischer Interventionen

Im Workshop werden die verschiedenen Perspektiven und Aspekte von militärischen Interventionen, die in den verschiedenen Panel-Vorträgen und Diskussionen der Sommerakademie aufgezeigt werden, auf konkrete Beispiele der jüngeren Geschichte heruntergebrochen. Dabei sollen an Beispielen wie

Ruanda, Kosovo, Libyen oder auch der Ukraine die verschiedenen Spannungsverhältnisse, die es rund um das Thema humanitäre/militärische Intervention gibt, konkretisiert und diskutiert werden.

Leitung:  
Susanne Reitmair  
Demokratiezentrum Wien

## KRISE, REVOLTE UND KRIEG Multiple Interventionen in die arabische Welt

Drei Jahre nach Beginn der Umbrüche haben sich die Handlungsfelder sozialer Bewegungen in der arabischen Welt dramatisch verändert, und die ehemals hoffnungsfrohen Aufbrüche in eine selbstbestimmte Zukunft scheinen mehr und mehr von (neuen) autoritären Regimen, militärischen Konfrontationen oder Krieg erstickt zu werden. Die Revolte von Millionen Frauen und Männern ist offensichtlich an einem neuen, kritischen Punkt angelangt. Zugleich sind zentrale Forderungen der Proteste und Aufstände nach Freiheit und sozialer Gerechtigkeit nach wie vor brennend aktuell.

Schwerpunkt des Workshops bildet die Verknüpfung dieser inneren Entwicklungen mit unterschiedlichen Interventionen – von ökonomischen Restrukturierungsprogrammen internationaler Finanzinstitutionen bis hin zu militärischen Eingriffen verschiedener Mächte bzw. Machtblöcke. Anhand einzelner Länder wie Irak, Libyen, Ägypten, Palästina oder Syrien werden unterschiedliche Interventionsformen in die arabische Welt seit Beginn des 21. Jahrhunderts diskutiert und analysiert und gegenwärtige Bruchzonen und Interventionen historisch eingebettet.

Leitung:  
Helmut Krieger  
Institut für Internationale Entwicklung an der Universität Wien

## AMBIVALENZ VON GRENZEN Die vielschichtige Bedeutung von Territorialgrenzen

„Hier“ und „Woanders“, Hoffnungen und Drohungen, Erwartungen und Ängste: Grenzen sind omnipräsent und ambivalent. Seit dem 20. Jahrhundert haben nicht nur die Kämpfe für das Recht auf globale Bewegungsfreiheit zugenommen; es tauchen auch vielfältige Artikulationsformen der „Grenz-Bewegungen“ in ihren jeweiligen politischen und sozialen Kontexten auf. Häufig sind Grenzen umkämpft oder können mentale, politische oder weltanschauliche Barrieren aufbauen.

Im Workshop soll es nicht nur um die vielschichtige Bedeutung von Territorialgrenzen gehen, sondern anhand von Beispielen aus den Bereichen Migration, Globalisierung, Kulturcluster-Bildung und Minderheiten-Rechte auch um konkrete Auseinandersetzungen mit Konfliktsituationen.

Leitung:  
Berthold Meyer  
Universität Marburg und  
Zentrum für Konfliktforschung  
Wolfgang Form  
Universität Marburg, Forschungsstelle  
für Kriegsverbrecherprozesse

## DIE GEWALT DES PEACEBUILDING Feministische und dekoloniale Perspektiven auf „Friedensaufbau“ als zivil-militärische Intervention

Mit der Theorie des liberalen/demokratischen Friedens werden seit den 1990er-Jahren militärische Interventionen und umfassende von außen gesteuerte gesellschaftliche Umgestaltungsmaßnahmen als sogenannter Friedens- und Staatsaufbau legitimiert. Das Wissen der feministischen und anti-kolonialen Basisbewegungen in den intervenierten Ländern wird nicht wahrgenommen und/oder nicht anerkannt.

Für die Auseinandersetzung mit der feministisch-dekolonialen Kritik des liberalen Friedensaufbau werden wir Text-, Ton- und Video-Materialien feministischer und anderer, auch künstlerischer Organisationen aus Afghanistan als Basis nehmen für Lernprozesse entgegen der Kolonialität des akademisch anerkannten Wissens. Die in diesen Materialien ausgedrückten Erfahrungen und Analysen stellen eine radikale, lebensnahe Dekonstruktion des liberal Peacebuilding dar.

Leitung:  
Mechthild Exo  
FU Berlin, Begegnungen und Austausch mit  
Basisaktivist/innen in Afghanistan

# KULTURPROGRAMM

## Politisch aktiv werden mit Stimme und Instrument

„Lebenslaute“ – so der klingende Name jener offenen Musik- und Aktionsgruppe, an welche der diesjährige Aachener Friedenspreis verliehen wird. Auf Militärübungsplätzen oder Abschiebeflughäfen, vor Atomfabriken und anderen menschenbedrohenden Orten suchen die Musikerinnen und Musiker politische Konfrontation durch konzertante Auftritte.

Eva Itzlinger leitete bereits mehrere Projekte dieser Art. Wie im Vorjahr, so wird die Dirigentin und Aktivistin auch die aktuelle Sommer-Akademie wieder musikalisch umrahmen – mit Chor und einem Projekt-Orchester.

Die Proben dazu finden täglich statt, alle Termine werden am Montag, 7. Juli, um 14:30 Uhr vereinbart.

Gesangs-Erfahrung ist von Vorteil, Chor-Literatur von Bach, Händel, Janacek & Co. wird von der Dirigentin vor Ort zur Verfügung gestellt. Potentielle Projekt-Orchester-Mitglieder können schon vorab Auszüge aus Mikis Theodorakis „Mauthausenkantate“ und dem Oratorium „Die Israeliten in Ägypten“ von Carl Philipp Emanuel Bach studieren.

Die Teilnahme an beiden Musik-Workshops ist kostenlos – alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich dazu eingeladen!

## Seminar-Karte für Burg und Museum

... ins Europäische Museum für Frieden Burg Schläining, für nur € 3,50! ... und das direkt am Tagungsort!

Der Pauschalpreis gilt für beliebig viele Museums-Eintritte am So 6. Juli (9:00 – 18:30 Uhr), Di 8. Juli (9:00 – 17:00 Uhr), Mi 9. Juli (9:00 – 17:00 Uhr), Do 10. Juli (9:00 – 21:00 Uhr) und Fr 11. Juli (9:00 – 17:00 Uhr)

# VORTRAGENDE UND WORKSHOP-LEITER/INNEN

Jean Asselborn Außenminister von Luxemburg | Blanka Bellak Direktorin Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Burg Schläining | Carola Bielfeldt-Schredelseker Institut für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck | Maxi Blaha Schauspielerin und Sängerin, Wien | Claudia Brunner Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik, Universität Klagenfurt | Georg Buxhofer Musiker, Wien | Mechthild Exo Freie Universität Berlin, Begegnungen und Austausch mit Basisaktivist/innen in Afghanistan | Walter Fend Institut für Konfliktforschung, Wien | Heinz Fischer Bundespräsident der Republik Österreich | Wolfgang Form Universität Marburg, Forschungsstelle für Kriegsverbrecherprozesse | Andreas Heinemann-Grüder Universität Bonn und Georg-Eckert-Institut, Braunschweig | Ursula Hann Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Wien | Eva Huber Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Burg Schläining | Eva Itzlinger Dirigentin und Aktivistin, Graz | Yvonne Karim-Schmidt Institut für Völkerrecht an der Universität Graz | Peter Kostelka Präsident Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Burg Schläining | Karin Kneissl Nahost-Expertin, Diplomatin und Journalistin | Tyma Kraitt Journalistin, Informationsprojekt „Shabka“, Wien | Helmut Krieger Institut für Internationale Entwicklung an der Universität Wien | Franz Leidenmüller, Institut für Europarecht, Johannes-Kepler-Universität Linz | Karin Leukefeld Journalistin mit Schwerpunkt Irak, Berlin | Margit Maximilian ORF-Fernsehjournalistin mit Schwerpunkt Afrika | Berthold Meyer Universität Marburg und Zentrum für Konfliktforschung | Daniel Messelken Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik, Universität Zürich | Norman Paech vorm. Hochschule für Wirtschaft und Politik Hamburg | Andreas Papp Programmkoordinator und Einsatzleiter Ärzte ohne Grenzen, Wien | Susanne Reitmair Demokratiezentrum Wien | Werner Ruf ehem. Institut für Internationale Politik an der Universität Kassel | Oliver Tanzer Wochenzeitung „Die Furche“, Wien | Cornelia Vospernik ORF-Radio- und Fernsehjournalistin, Wien | Tanja Windbüchler Nationalrats-Abgeordnete, Sprecherin für Außen- und Friedenspolitik sowie Entwicklungszusammenarbeit | Stefan Winkler Journalist Tageszeitung „Kleine Zeitung“, Graz

# Gewalt für den Frieden?



## Vom Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Intervention

31. Internationale ÖSFK-Sommer-Akademie  
SO 6. – FR 11. Juli 2014

ÖSTERREICHISCHES STUDIENZENTRUM FÜR FRIEDEN UND KONFLIKTLÖSUNG – ÖSFK

cpdc  
Konflikt  
Frieden  
Demokratie  
Cluster

# GEWALT FÜR DEN FRIEDEN?

Die heuer zum 31. Mal stattfindende *Sommer-Akademie des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK)* widmet sich dringlichen Fragen, die sich im Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Interventionen stellen. Aktuell erfordern der Krieg in Syrien oder die Ereignisse in der Ukraine Handlungsbedarf durch Politik, Zivilgesellschaft und Medien.

Welche Konflikt-Faktoren legitimieren militärisches Eingreifen? Welche Rolle spielen dabei Wirtschaftsinteressen und Medien? Inwiefern ist militärisches Intervenieren als Wahrnehmen internationaler Schutzverantwortung zu werten oder vielmehr als Krieg unter dem Deckmantel der Gerechtigkeit? Welche Rolle spielt Sexismus, und wie wird die jeweilige geschlechterpolitische Situation zur Legitimation militärischer Interventionen herangezogen? Wie bewerten Menschenrechts-Aktivistinnen und -Aktivisten die Lage in Gebieten, in denen Schutzverantwortung wahrzunehmen ist? Und was kann die Zivilgesellschaft tun, damit erst gar keine Gewalt zum Schutz von Menschenleben angewendet werden muss?

Mehr als 30 Referentinnen und Referenten werden auf der „Friedensburg“ Schläining von 6. bis 11. Juli 2014 mit Vertreterinnen und Vertretern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik diskutieren und nach möglichen Lösungsansätzen suchen. Darüber hinaus können sich Sommer-Akademie-Teilnehmende auch an kulturellen Aktivitäten wie Museumsbesuchen und Chorgesang beteiligen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der 31. Internationalen ÖSFK-Sommer-Akademie, die von Bundespräsident *Heinz Fischer* am Montag, dem 7. Juli, eröffnet wird.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit unseren Partnern des *Konflikt – Frieden – Demokratie Clusters*: Demokratiezentrum Wien, Institut für Konfliktforschung Wien, Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Universität Klagenfurt.

Dr. Peter Kostelka ÖSFK-Präsident  
Dr.<sup>in</sup> Blanka Bellak ÖSFK-Direktorin

## ANREISE / AUFTAKT

### SO, 6. JULI 2014

15:00 Uhr

**Anreise, Anmeldung, Bezug Quartier**

### Sommer-Akademie-Auftakt

17:00 Uhr

**Führung durch die Burg Schläining**

18:00 Uhr

**Begrüßung durch ÖSFK-Direktorin Blanka Bellak, Live-Musik mit Kesselgulasch und vegetarischen Schmankerln im Burggarten**

cpdc

Konflikt  
Frieden  
Demokratie  
Cluster

Zentrum für  
Friedensforschung  
und Friedenspädagogik

Demokratiezentrum  
Wien  
www.demokratiezentrum.org

IKF  
Institut für  
Konfliktforschung



ÖSTERREICHISCHES STUDIENZENTRUM FÜR  
FRIEDEN UND KONFLIKTLÖSUNG – ÖSFK

## VORTRÄGE / DISKUSSIONEN

### MO, 7. JULI 2014

#### Völkerrechtliche Konzepte der Friedenssicherung

9:15 – 12:30 Uhr

Moderation: *Cornelia Vospertnik*, ORF Radio

#### Die Entwicklung des Völkerrechts von Ruanda bis heute

*Ursula Hann*, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Wien

#### Militanter Moralismus? Militär-Ethik und Tradition des „gerechten Krieges“

*Daniel Messelken*, Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik, Universität Zürich

14:30 Uhr

**Vorstellung Workshops und Kulturprogramm**

15:00 – 16:30 Uhr

**Workshops**

### FESTAKT 17:00 Uhr

Es begrüßen:

**Peter Kostelka**, ÖSFK-Präsident

**Helmut Bieler**, Landesrat Burgenland

**Heinz Fischer**, Bundespräsident der Republik Österreich

Festrede:

**Jean Asselborn**, Außenminister von Luxemburg

**Empfang der Burgenländischen Landesregierung im Rittersaal der Burg Schläining**

### DI, 8. JULI 2014

#### Recht der Macht oder Macht des Rechts?

9:15 – 12:30 Uhr

Moderation: *Stefan Winkler*, *Kleine Zeitung* / Außenpolitik

#### Die UN als gerechter Mittler und als Ort der Machtpolitik

*Yvonne Karimi-Schmidt*, Inst. für Völkerrecht, Universität Graz

#### Ukraine, Syrien, Iran und andere Debatten: Zwischen Machtpolitik und gerechtem Anliegen

*Norman Paech*, Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg

15:00 – 18:00 Uhr

**Workshops**

20:00 Uhr

#### „God Went Surfing with the Devil“

Film und Diskussion mit der Journalistin *Tyma Kraitt* (Informationsprojekt „Shabka“, Wien)

### MI, 9. JULI 2014

#### Ökonomie und strategische Interessen der Krisenintervention

9:15 – 12:30 Uhr

Moderation: *Margit Maximilian*, ORF Fernsehen

#### Die „Responsibility to Protect“ und strategische Interessen

*Werner Ruf*, em. Prof. für Internationale Politik, Uni Kassel

#### Rohstoffkriege von Afrika bis Nahost

*Karin Kneissl*, Nahost-Expertin, Diplomatin, Journalistin, Wien

15:00 – 18:00 Uhr

**Workshops**

20:00 Uhr

#### „Feuerseele – sie kämpfte für den Frieden“

Theatersolo mit Musik über Bertha von Suttner. Mit *Maxi Blaha* (Schauspiel) und *Georg Buxhofer* (Live-Musik)

### DO, 10. JULI 2014

#### Militär-Interventionen in Wort und Bild

9:15 – 12:30 Uhr

Moderation: *Oliver Tanzer*, Wochenzeitung DIE FURCHE

#### Militär-Interventionen der jüngeren Vergangenheit – Völkerrechtliche Legalität und Position der EU

*Franz Leidenmühler*, Institut für Europarecht, Johannes-Kepler-Universität Linz

#### Bild- und Sprach-Gewalt in Europa. Die vierte Gewalt im Staat und ihr Umgang mit Krieg und Frieden

*Karin Leukefeld*, Journalistin, Berlin

15:00 – 18:00 Uhr

**Workshops**

20:00 Uhr

#### Burgfest mit „Gitan Esprit“

Swing Manouche von und mit „Gitan Esprit“: Gitarren, Klarinette, Kontrabass und Stimmen sorgen für „Gipsy Jazz“ vom Feinsten!

13:00 Uhr

#### Schlussworte

ÖSFK-Direktorin *Blanka Bellak* und Chor-Auftritt

### FR, 11. JULI 2014

#### Ziviles Konfliktmanagement und Krisenprävention

9:15 – 12:00 Uhr

Moderation: *Walter Fend*, Institut für Konfliktforschung, Wien

#### „Geschlechterkampf ums Abendland?“ Warum militärische Interventionen nicht ohne Sex auskommen.

*Claudia Brunner*, Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik, Universität Klagenfurt

#### Möglichkeiten und Grenzen ziviler Konfliktbearbeitung

*Andreas Heinemann-Grüder*, Universität Bonn und Georg-Eckert-Institut, Braunschweig

#### „Wenn Schweigen tötet“. Humanitäre Hilfe im Spannungsfeld zwischen Neutralität und Zeugenschaft

*Andreas Papp*, Programmdirektor und Einsatzleiter „Ärzte ohne Grenzen“ Österreich

#### Wie könnten zukünftige Friedensmissionen aussehen?

*Tanja Windbüchler*, NR-Abgeordnete, Sprecherin für Außen- und Friedenspolitik sowie Entwicklungszusammenarbeit

12:30 Uhr

#### Zusammenfassung der 31. ÖSFK-Sommer-Akademie

durch *Margit Maximilian*, ORF Fernsehen

13:00 Uhr

#### Schlussworte

ÖSFK-Direktorin *Blanka Bellak* und Chor-Auftritt

## PARTNER

Die 31. *ÖSFK-Sommer-Akademie* ist eine Kooperationsveranstaltung der Partner/innen des *Conflict-Peace-Democracy Clusters (cpdc)*

**Demokratiezentrum Wien**  
[www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org)

**Institut für Konfliktforschung Wien**  
[www.ikf.ac.at](http://www.ikf.ac.at)

**Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Universität Klagenfurt**  
[www.uni-klu.ac.at/frieden](http://www.uni-klu.ac.at/frieden)

**Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Stadtschläining**  
[www.aspr.ac.at](http://www.aspr.ac.at)

mit freundlicher Unterstützung der **European Youth Card Austria (EYCA)**

## BUS / BAHN / AUTO

#### Gemeinsame An- und Abreise per Bus

**Hinfahrt:** So, 6. Juli 2014, 13:00, Wien – Stadtschläining (Abfahrt: Westbahnhof/Felberstraße)

**Rückfahrt:** Fr, 11. Juli 2014, 14:30, Stadtschläining – Wien

Der Fahrtpreis beträgt € 25,- (hin und retour) und wird im Bus eingehoben. **Anmeldung unbedingt erforderlich unter:** [sommerakademie@friedensburg.at](mailto:sommerakademie@friedensburg.at)

#### Individuelle An- und Abreise

PKW

**Wien – Stadtschläining** (Südautobahn bis Pinggau/Friedberg; ca. 120 km)

**Graz – Stadtschläining** (Südautobahn bis Lafnitztal/Oberwart; ca. 100 km)

BUS

**Wien/Graz – Stadtschläining:** tel 01/331000 [www.richard.at](http://www.richard.at)

BAHN

**Info Streckennetz:** tel 05/1717 [www.oebb.at](http://www.oebb.at)

## UNTERBRINGUNG

**Hotel „Burg Schläining“**  
EZ: € 45,- pro Person und Nacht inkl. Frühstück  
DZ: € 35,- pro Person und Nacht inkl. Frühstück

**Buchung:**  
[www.konferenzhotel.at](http://www.konferenzhotel.at)  
tel 03355/2600

**„Haus International“**  
EZ: € 35,- pro Person und Nacht inkl. Frühstück  
DZ: auf Anfrage

**Buchung:**  
[www.konferenzhotel.at](http://www.konferenzhotel.at)  
tel 03355/2600

#### Schlafplatz im Turnsaal

kostenlos – im Bildungszentrum/Volksschule Stadtschläining (Schlafsack/Matte oder Zelt bitte selbst mitbringen, Waschmöglichkeiten vorhanden)

Weitere Unterkünfte

**Fam. Glösl** (Stadtschläining), tel 0664/4300 684

**Gasthof Baier** (Drumling), tel 03355/2480

**Tourismusverband Stadtschläining**, tel 03355/2201-30

## VERPFLEGUNG

Frühstück

**Hotel „Burg Schläining“**

bei Schönwetter auf der Sonnen-Terrasse

Mittags- und Abend-Menüs

**Hotel „Burg Schläining“**

tägl. zwei zur Auswahl stehende Menüs (ab € 6,50)

tägl. ein veganer Tagesteller (ab € 5,50)

Menü-Vorbestellung jeweils am Vormittag

**„Burgheureriger“**

gegenüber vom Sommer-Akademie-Konferenzzentrum

Snacks und Getränke

im **Konferenzzentrum** zur Pause (ab € 2,50)

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur **31. ÖSFK-Sommerakademie 2014 an:**

Name

Adresse

E-Mail

Tel

Ich nehme teil:

an der gesamten Sommerakademie von Sonntag, 6. bis Freitag, 11. Juli 2014

an folgenden Tagen (bitte eintragen)

Ich werde an diesem Workshop teilnehmen:

Bitte unbedingt ausfüllen, da bei beschränkter TeilnehmerInnenzahl die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.